

RABB. DR. ZEMACH
RABBINER.



Constantinopel, den 10. Nov. 12

Hochgeachteter Herr Professor!

Mit gegenseitigem Vertrauen schreibe ich
mir, verpflichtete Bitte von Sie zu erhalten.

Viel mirigen Jussan mich von
Sie jüt. geistige Anführung zu erfahren
benutzen, in dem Nachteil ich bewillt
unsera Werke in jüt. spirituelle Sprache
übersetzt, die ich gewünschte Wirkung nicht
erhofft haben, bin ich augenblicklich in
Constantinopel weilend mit in Druck-
legung eines unvollendeten Werkes beschäftigt,
dessen Titel lautet: „Las volcas madres judias
in la época biblica segun el Talmud i
Midrasch.“ Zweck des Werkes ist, den jüdischen

Familienfirmen, der Fuchse für die erste
Familienmitglieder, der Fuchse für die erste
gut. internationale Familienangelegenheiten immer
selbst der gut. Familienmitglieder zu werden
und zu gelangen. Dieser gut zu werden, falls
ich mich der Angelegenheiten unterziehen, um die gut
bisherige Familienangelegenheiten mit Einverständnis
Anerkennung und Anerkennung der Angelegenheiten
in Handlung zu sein? Die Angelegenheiten der
gut. Familie und die bisherigen Angelegenheiten
den bisherigen Angelegenheiten Familien zu helfen.

Ich bitte Sie sehr, falls möglich, Ihre
Professur, einen Artikel in der Angelegenheiten
zu den Angelegenheiten, welche ich Ihnen unter
einreichung, um zu werden und mich
möglichst einzureichen. Ihre ganz persönliche
Freunde zu sein.

Wenn im Vorworte besagt, dass
sich Ihre ganz persönliche Antwort unter
Ich sehr persönlich
Dr. Z. Rabbiner

Adressa:

Dr. Z. Rabbiner
eine Minarett 11 local Bini-Berich
Pera, Constantinople

P.S. Da das Werk dazu besteht ist, die Sprache
des Orients. & deren alle die Angelegenheiten
zu sein, ganz. welche das gegenwärtige Werk enthält
So möge Sie, hochzuhaben Herr Professor, Ihre
Anerkennung hochschätzend, die religiöse, moralische
erziehungliche Wert, falls Sie derselben in der
verlangten Lage wahrnehmen, bevorzugen, zum
einzigen Zweck, die Sprache zur Lesung der
Wertes ganz persönlich.

Ich sehr persönlich.
Dr. Z. Rabbiner